

maßgenommen. Gerade die Pflicht des Staates wäre es, durch sein Verhalten hier nicht nur die Vermögenslagen zu vermindern. Wenn man den Staat nicht nur betrachtet, so glaubt man, daß wir uns in einer verhältnismäßig schiefen Stellung befinden; aber wenn man ihn in einer verhältnismäßig schiefen Stellung befindet, so ist es nicht die Schuld der Regierung, sondern die Schuld der Umstände. Die Regierung hat nur die Pflicht, die Umstände zu verbessern, nicht die Schuld zu übernehmen. Gerade die Pflicht des Staates wäre es, durch sein Verhalten hier nicht nur die Vermögenslagen zu vermindern. Wenn man den Staat nicht nur betrachtet, so glaubt man, daß wir uns in einer verhältnismäßig schiefen Stellung befinden; aber wenn man ihn in einer verhältnismäßig schiefen Stellung befindet, so ist es nicht die Schuld der Regierung, sondern die Schuld der Umstände. Die Regierung hat nur die Pflicht, die Umstände zu verbessern, nicht die Schuld zu übernehmen.

lungen vor. Ich konstatiere ferner, daß diese Entscheidungen der Arme von Jahr zu Jahr zurückgehen, und will weiter konstatieren, daß sie sich gegen die Arme von Jahr zu Jahr zurückgehen, und will weiter konstatieren, daß sie sich gegen die Arme von Jahr zu Jahr zurückgehen. Ich konstatiere ferner, daß diese Entscheidungen der Arme von Jahr zu Jahr zurückgehen, und will weiter konstatieren, daß sie sich gegen die Arme von Jahr zu Jahr zurückgehen.

Ich muß die Unvollständigkeit der mir entgegengebrachten Arbeit anerkennen. Ich werde versuchen, die Arbeit so schnell wie möglich zu beenden. Ich werde versuchen, die Arbeit so schnell wie möglich zu beenden. Ich werde versuchen, die Arbeit so schnell wie möglich zu beenden.

Sächsischer Bundesratsbeschlusses vom 12. März

Ich muß die Unvollständigkeit der mir entgegengebrachten Arbeit anerkennen. Ich werde versuchen, die Arbeit so schnell wie möglich zu beenden. Ich werde versuchen, die Arbeit so schnell wie möglich zu beenden. Ich werde versuchen, die Arbeit so schnell wie möglich zu beenden.

Reichstagspräsident Graf v. Bülow

Ich darf es dem Reichstagspräsidenten Herrn v. Bülow überlassen, die Angelegenheit zurückzuführen, welche der Abgeordnete Bebel gegen die Organisation unserer Reichsregierung hat. Ich darf es dem Reichstagspräsidenten Herrn v. Bülow überlassen, die Angelegenheit zurückzuführen, welche der Abgeordnete Bebel gegen die Organisation unserer Reichsregierung hat.

Ich darf es dem Reichstagspräsidenten Herrn v. Bülow überlassen, die Angelegenheit zurückzuführen, welche der Abgeordnete Bebel gegen die Organisation unserer Reichsregierung hat. Ich darf es dem Reichstagspräsidenten Herrn v. Bülow überlassen, die Angelegenheit zurückzuführen, welche der Abgeordnete Bebel gegen die Organisation unserer Reichsregierung hat.

Abg. Graf Stolberg-Wernigerode

Der Abg. Dr. Schäfer hat mir keine Wünsche an den Kaiser ausgedrückt, was das Betz gegen die Deutschen angeht. Der Abg. Dr. Schäfer hat mir keine Wünsche an den Kaiser ausgedrückt, was das Betz gegen die Deutschen angeht.

Abg. Dr. Schäfer

Der Abg. Dr. Schäfer hat mir keine Wünsche an den Kaiser ausgedrückt, was das Betz gegen die Deutschen angeht. Der Abg. Dr. Schäfer hat mir keine Wünsche an den Kaiser ausgedrückt, was das Betz gegen die Deutschen angeht.

Die Herren scheinen zu glauben, in unserer Verfassung stehe eine Bestimmung, die lautet: Der Reichstagsmann hat seine Pflicht... (Text continues with details of parliamentary duties and election procedures)

Parlamentarische Nachrichten.

Die zwei schließlichen Anträge sind von Auer und Genossen im Reichstag schon eingeleitet. Sie verlangen Einstellung der gegen die Abgeordneten in dem Reichstag geltenden Strafverfahren... (Text discusses the suspension of proceedings against members of parliament)

Die folgende Interpellation ist von Auer und Genossen im Reichstag gestellt worden: Was denkt der Herr Reichskanzler zu dem, was in den unter den Eingekerkerten befindlichen... (Text contains a parliamentary question regarding prisoners)

VEREINE • VERSAMMLUNGEN.

In der Abteilung Berlin-Charlottenburg der Deutschen Arbeitervereine findet ein Vortrag des Expeditionsleiter... (Text reports on a meeting of the German Workers' Association)

Für die Notwendigkeit der Errichtung kaufmännischer Arbeitervereine zu raschen und billigen Entscheidung der aus dem kaufmännischen Verkehr... (Text discusses the need for trade workers' associations)

Die Reichsregierung um Vorlage eines entsprechenden Gesetzes zur Erleichterung der... (Text mentions a government proposal for legal reform)

Die Reichsregierung um Vorlage eines entsprechenden Gesetzes zur Erleichterung der... (Text continues with the government proposal)

Die Reichsregierung um Vorlage eines entsprechenden Gesetzes zur Erleichterung der... (Text continues with the government proposal)

Die Reichsregierung um Vorlage eines entsprechenden Gesetzes zur Erleichterung der... (Text continues with the government proposal)

Die Reichsregierung um Vorlage eines entsprechenden Gesetzes zur Erleichterung der... (Text continues with the government proposal)

Die Reichsregierung um Vorlage eines entsprechenden Gesetzes zur Erleichterung der... (Text continues with the government proposal)

Die Reichsregierung um Vorlage eines entsprechenden Gesetzes zur Erleichterung der... (Text continues with the government proposal)

Die Reichsregierung um Vorlage eines entsprechenden Gesetzes zur Erleichterung der... (Text continues with the government proposal)

Die Reichsregierung um Vorlage eines entsprechenden Gesetzes zur Erleichterung der... (Text continues with the government proposal)

Die Reichsregierung um Vorlage eines entsprechenden Gesetzes zur Erleichterung der... (Text continues with the government proposal)

Die Reichsregierung um Vorlage eines entsprechenden Gesetzes zur Erleichterung der... (Text continues with the government proposal)

Die Reichsregierung um Vorlage eines entsprechenden Gesetzes zur Erleichterung der... (Text continues with the government proposal)

Die Reichsregierung um Vorlage eines entsprechenden Gesetzes zur Erleichterung der... (Text continues with the government proposal)

Die Reichsregierung um Vorlage eines entsprechenden Gesetzes zur Erleichterung der... (Text continues with the government proposal)

Jaun, der den Damm oben abschließt, ist auf eine weite Straße abgerufen worden und mit in die Tiefe geführt; ebenso ist das in einem Strohbündel entgegengesetzte... (Text describes a scene related to the dam project)

Wittwald, 9. Dezember. Eine handkräftige Besatzung wird aus Jannersdorf berichtet. Zunächst haben die Arbeiter... (Text reports on labor conditions in Wittwald)

Wittwald, 9. Dezember. Eine handkräftige Besatzung wird aus Jannersdorf berichtet. Zunächst haben die Arbeiter... (Text reports on labor conditions in Wittwald)

Wittwald, 9. Dezember. Eine handkräftige Besatzung wird aus Jannersdorf berichtet. Zunächst haben die Arbeiter... (Text reports on labor conditions in Wittwald)

TELEGRAMME.

Berlin, 10. Dezember. (M. I. B.) Der Bundestag über... (Text contains a telegram from Berlin regarding the Bundestag)

Berlin, 10. Dezember. (M. I. B.) Der Bundestag über... (Text contains a telegram from Berlin regarding the Bundestag)

Berlin, 10. Dezember. (M. I. B.) Der Bundestag über... (Text contains a telegram from Berlin regarding the Bundestag)

Berlin, 10. Dezember. (M. I. B.) Der Bundestag über... (Text contains a telegram from Berlin regarding the Bundestag)

Berlin, 10. Dezember. (M. I. B.) Der Bundestag über... (Text contains a telegram from Berlin regarding the Bundestag)

Berlin, 10. Dezember. (M. I. B.) Der Bundestag über... (Text contains a telegram from Berlin regarding the Bundestag)

Berlin, 10. Dezember. (M. I. B.) Der Bundestag über... (Text contains a telegram from Berlin regarding the Bundestag)

Berlin, 10. Dezember. (M. I. B.) Der Bundestag über... (Text contains a telegram from Berlin regarding the Bundestag)

Berlin, 10. Dezember. (M. I. B.) Der Bundestag über... (Text contains a telegram from Berlin regarding the Bundestag)

Berlin, 10. Dezember. (M. I. B.) Der Bundestag über... (Text contains a telegram from Berlin regarding the Bundestag)

Berlin, 10. Dezember. (M. I. B.) Der Bundestag über... (Text contains a telegram from Berlin regarding the Bundestag)

Berlin, 10. Dezember. (M. I. B.) Der Bundestag über... (Text contains a telegram from Berlin regarding the Bundestag)

Berlin, 10. Dezember. (M. I. B.) Der Bundestag über... (Text contains a telegram from Berlin regarding the Bundestag)

Berlin, 10. Dezember. (M. I. B.) Der Bundestag über... (Text contains a telegram from Berlin regarding the Bundestag)

Berlin, 10. Dezember. (M. I. B.) Der Bundestag über... (Text contains a telegram from Berlin regarding the Bundestag)

Berlin, 10. Dezember. (M. I. B.) Der Bundestag über... (Text contains a telegram from Berlin regarding the Bundestag)

Berlin, 10. Dezember. (M. I. B.) Der Bundestag über... (Text contains a telegram from Berlin regarding the Bundestag)

Berlin, 10. Dezember. (M. I. B.) Der Bundestag über... (Text contains a telegram from Berlin regarding the Bundestag)

Waren-Telegramme.

Magdeburg, 10. Dez. Weizen englischer ruhig, gut 133-136, mittel 128 bis 151, gering bis 135, do. Sommer, schwerer, 157, do. Kolben Sommer... (Text reports on grain prices in Magdeburg)

Familien-Nachrichten.

Ein Sohn: Dr. Gumboldt, Lehrer Dr. Kühne (Zandburg), Dr. Dr. J. Krauß (Danzburg), Dr. Gumboldt (Zandburg), Dr. Gumboldt (Zandburg)... (Text contains family news and obituaries)

Wirtschaftliche Mitteilungen.

Die erste ist das schone Weihnachtsfest, welches eine Gutsfrau... (Text contains economic news and advertisements)

Der wohlverdiente Ruf des „Kupferberg Gold“

gründet sich 1. auf eine mehr als 50jährige Erfahrung in der Herstellung dieses Erzeugnisses. 2. auf die Zusammenstellung nur erstklassiger Weine... (Text is an advertisement for Kupferberg Gold wine)

Zuntz geröstete Kaffees

bleiben dauernd in der Gunst des Publikums und sind unübertroffen an Wohlgeschmack, Reinheit und Kraft. (Text is an advertisement for Zuntz coffee)

RICCA

Feinstes Luxe-F.M.M. 2, 4, 150. (Text is an advertisement for Ricca perfume)

Schwarzlose's Parfüms

von betörender Frische natürlich reinen Diamantens, dabei von grosser Dauerhaftigkeit, als Victoria-Velchen, Majorolken, Rose von Schiras, Teras Rose, weisser Flieder, weisser Heliotrop, (Text is an advertisement for Schwarzlose perfume)

Savoy-Hotel - Haus - Frankfurt a. M.

Vornehmes, ruhiges Haus, vis-à-vis Hauptbahnhof. Lift, Dampfheiz., elektr. Licht. Appartements mit Salon u. Bad. Anerkannt vorzüglich. (Text is an advertisement for the Savoy Hotel)

HOTEL ERNST, KÖLN.

(Text is an advertisement for Hotel Ernst in Cologne)

Bouquet Royal

Gustav Lothe König, Hoflieferant BERLIN W., Jäger-Strasse 46 und Unter den Linden 11. (Text is an advertisement for Bouquet Royal perfume)

Laboratorium für Parfümuntersuchungen

St. Markus-Spithke, Telegraphen-A. 111 331 Holzmarktstrasse, Ecke Markus- und Langestr. an der Michaelikirchstrasse. (Text is an advertisement for a perfume laboratory)

Matheus Müller

Eltville 2 Rh.

Germania-Sect
Extra
Champagne.

An Qualität u. Preiswürdigkeit unübertroffen.
 In Deutschland auf'sichsten gefast.

NOFLIEFERANT
 S. M. d. Deutschen Kaisers
 Ihrer Majestät d. Könige
 von Bayern, Sachsen,
 Württemberg etc.
 Gegründet 1848

Actien-Gesellschaft vorm. C. H. Stobwasser & Co.
 Reichenberger Strasse 156.
 Berlin NO., Telefon: Amt IV, No. 1683 u. 9120.

Bauabteilung.
 Central-Heizungs- und Lüftungs-Anlagen.
 Moderne Warmwasser- und Niederdruckdampfheizungen.
 Fernheizanlagen, Warmbadeanstalten, Dampfwaschereien u. Kochküchen etc.

Entwürfe und Anschlüsse kostenfrei.

Radikal wirkendes Mittel gegen
Sommersprossen
 erfrischt u. reinigt das Gesicht.

Quelle der Schönheit.
 Patentirt in England.

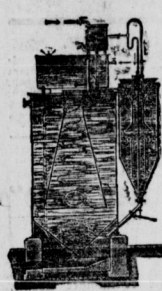
Crème Cazimi
Metamorphosa
 gegen Sommersprossen.
 In fast allen Drogerien etc.
 erhältlich oder direct vom
 Generalvertreter
 G. Wolff, Kytkuhnen.
 Dose franco M. 4.50.

Oswald Nier g. m. b. H.
 Aux Caves de France

empfehlen zu den bevorstehenden Festtagen ihre
garantiert reinen Weine
 von den billigsten bis zu den feinsten Edelmarken
 in 1/4, 1/2 u. 1/3 Original-Literflaschen.

Verkaufsstellen mit Proberstuben
 in allen Stadtteilen Berlins
 und in allen größeren Städten Deutschlands.
 Preiskurant auf Wunsch franko.

Hauptgeschäft Berlin N.,
 Linienstrasse 130.



Wasserreiniger
 für Kesselspeisewasser (patentirt)
Condenswasser-Entöler.
Filter-Anlagen.
 Selbsttätig wirkend, unabhängig vom Bedienungspersonal.
 Wasseruntersuchungen in unserem eigenen Laboratorium und Projekte
 kostenlos.

Compl. Rohrleitungsanlagen.

L. & C. Steinmüller
 Dampfkessel- und Ueberhitzerfabrik
 Gummersbach (Rheinland).

Pianino, 200 Mark,
 sofort besaßf. Güterstr. 120, I. 1.

Echt
Lübecker
Marzipan.
 I. G. Niederegger,
 Erste Marzipanfabrik
 am Platze,
 Lübeck (gegr. 1806)
 Verlangen Sie bitte

Hartgusswalzen
Pathé-Atlas
 der Phonographenwalzenfabrik
 Schutzmarke.

„ATLAS“, Düsseldorf.
 Deutsche Künstler-Orchester.
Mittel-Walzen Mark 2,50.
 Kleine Walzen Mark 1,50.
 Vollkommene Wiedergabe der menschlichen Stimme
 und aller Instrumente.
 Gesänge.
 Der künstlerische Wert obiger Walzen kommt am vorteilhaftesten zur Geltung bei Verwendung von
Phonographen-Apparaten Pathé-Paris
 für Mittel- und kleine Walzen benutzbar.
 Bei diesen kommt eine überraschende Neuerung in der Schallübertragung vermittelt des patentierten Diapositivs „Vérité“ zur Anwendung.
 Apparat „Cocq“, montiert auf elegantem poliertem Holzkasten M. 30.- inel. allem.
 Apparat „Aiglon“, ganz aus Metall, fein vernickelt. M. 25.- für die Wiedergabe nötigen Zuhörers.
 Verkaufsfokal Berlin, Friedrichstr. 198/9. Verkaufsfokal Köln Rh., Passage 35. Schriftliche Anfragen an Julius Sitt, Köln Rh., Passage 35 erbeten.

Perdynamin
 Vorzüglich für die Nerven
 Kräftigt Blutarme
 Stärkt Rekonvaleszenten
 Hebt gesunkene Körperkräfte

Küchlich in den Apotheken.
 H. BARKOWSKI, Berlin O. 27.

Prof. Dr. Jaeger's
Normal-Unterkleidung

Prof. Dr. G. Jaeger

Verfälscht nicht, kauft wenig ein, bleibt porös und elastisch.

Alleinige Fabrikanten
WEINGER SÖHNE
 Stuttgart
 Grand Prix - Paris 1900.

THEE
 neuer Ernte, von feinem Aroma,
 1/2 Kilo von 2 M., an
 kleine Kisten 2 1/2 M., Kilo
 zu ermäßigten Preisen.
Wilhelm Ehrecke,
 Berlin W., Leipzigerstr. 131.

Schönstes Weihnachts-geschenk für Knaben!
 Aus dieser Trommel kann jeder Knabe einen feinsten Zerknackertisch spielen. Zu beziehen unter Nachnahme franco von M. 3.00 durch Frau A. Schütz-Gohls, Zismenitz, 40.

Bekanntmachung der Lagererei-Berufsgenossenschaft.
 Zum technischen Aufsichtsberechnen für die Bezirke der Provinz Brandenburg und Sachsen sowie des Herzogtums Sibirien haben wir Herrn Kuno Pierau mit dem Wohnsitz zu Berlin ernannt. (§§ 119 bis 124 des Gewerbe-Unfallversicherungs-Gesetzes vom 30. Juni 1900.)

In besserer Lage von Breslau, Neue Schweidnitzerstr. 19, Schweidnitzerstadtgr. 12
 ist ein **großer Laden mit Keller** erien
 per 1. Januar 1904 unter sehr günstigen Bedingungen
 zu vermieten.
 Bis her befanden sich in denselben die Restaurationsträume
 der **Herzoglich Antilober Schlossbrauerei.**
 Näheres bei Herrn Wiener, Breslau, Neue Talstr. 13 a, hochp.

Barterre-Pflanze
 im Kuchhofe,
 zu Bureau, Eder, Sack u. alle Jacobstraße nahe Sibirien
 Straße, sofort zu vermieten. Einteilung durch Wände nach Wunsch
 und Längere Mietzeitige. Günstiger Einzahlungsvorteil.
 Centralheizung, Wasserlocht im Sauf.
Auergesellschaft, Alte Jacobstraße 139.

Kauft deutsche Ware!
LIQUEUR NACH ART DES
Benedictiner
und
Karthäuser
 Anerkannt beste Fabrikate.
 Inhaber: Aug. Grotzsch
HANNOVER.
 Preise halb so teuer als die
 Französischen Liqueure.
 Zu haben in allen besseren Geschäften.

CHAMPAGNE

Gege! 1875

BISINGER & CO.
 Ay (Champagne) & Metz - SABLON
 Echte Gewächse der Champagne vom Stammhause Ay-Champagne
 im Fass nach Metz exportiert u. abgesetzt fertigestellt.
 Zollersparnis M. 2,20 per Flasche.

Blattvertreter.
 Bei der Detail-Auslieferung auf einseitige größere Bands, Gütern und
 Spigenfabrik fucht für Berlin einen einzigen, mit Brandentwurfen versehenen
 Blättervertreter. Schriftl. Offerten an **Rudolf Mosse, Barmer**
 unter Km. 149.

Neuheiten für Russland
 übernimmt für feste Rechnung zum rührigen
 Vertrieb gegen Casso oder Ia deutsche Referenzen das Import-Geschäft
I. S. SIMANN Bialystok (Filiale in Warschau)
 Annahme erstklassiger Vertretungen.

Adolph Göhring
 Königlich Hofmundbeker
Dresden, Schloss-Strasse 19
 hält seine altrenommierte seit 1847 bestehende Bäckerei der
 weitbekanntesten
Dresdner Christstollen
 Sultanis, Rosinen-, I. und II. Mandeln- und Mohntollen
 im Preise von 2-30 M., je nach Größe, bestens empfohlen. Versand
 nach allen Staaten des Welt-Post-Vereins gegen Nachnahme oder
 vorherige Einzahlung des Betrags.

Kanarienvogel. Die
 besten Sänger besch. Sie per Post
 nach all. Ost-Europas, Preis lt.
 W. Gönneke, Vogelzücht. u.
 Verandl. St. Hindenburg i. Ostpr.

Patent-Anwalt
Dr. D. Landenberger
 Berlin SW., Leipzigerstr. 16.
27 Karlsrufer 27.
 nahe dem Friedhofstrassen-Schloßhof,
 vis-a-vis dem Sifus Schumann, bar-
 terre, 1. Laden und Geschäftszimmer
 von zusammen 127,22 qm, seit drei
 Jahren von einem Unternehmung-
 Geschäft von Sanitäts-Gewerächten
 besetzt, zum 1. April 1904 für 7000
 Mark zu vermieten.
 Näheres bei der Eigentümerin,
 NW, Brühlstr. 2-6, III.

Rußland!
 Die Gewährung der Einfuhr-
 erlaubnis nach Russland von Heil-
 mitteln, pharmaceutischen Präparaten
 sowie die Eintragung von Patents-
 sachen ins russische Schutzmarke-
 Register übernimmt ein bei den be-
 zogenen Behörden eingeführter Kauf-
 mann. Referenzen vorhanden. St.
 Petersburg, Erntefeldstr. 21 Cu. 4.

Sämtliche in- u. ausländische
Spezialitäten,
 sowie Neuheiten stets vorräthig.
 Versandt nach allen Orten. Dr.
v. Walck's Luisenstädtische
 Apotheke in Berlin, Köpenicker-
 str. 119, Ecke Michaelkirchstr.

Wer seine Kundschaft
 vergrößern will,
 der verlange gratis einen
 Adressenkatalog aller Bran-
 chen vom Adressen-Verlag
Max Wundermann,
 Berlin SW., Lindenstr. 118.



General-Anzeiger

Nummer 290
Freitag, den 11. Dezember 1903.
Grund und Verlag von Rudolf Wölfe in Berlin.

Insertionspreis: 30 Pf. pro Zeile.
Für kleine Anzeigen das erste Wort in letzter
Spalte 10 Pf., jedes folgende Wort 5 Pf.

Berliner Abonnenten des Berliner Tageblatt und der Berliner Morgen-Zeitung.

Stadtvorordneten-Versammlung.

Öffentliche Sitzung vom 10. Dezember.

Vorher Dr. Langenscheidt eröffnet die Sitzung um 5 1/2 Uhr. Der Ausschuss zur Vorbereitung der Vorlage betreffend die Abänderung der Umfassungserordnung hat sich gebildet und Vorher Dr. Langenscheidt zum Vorsitzenden, Stadt. Richter zum Stellvertreter gewählt.

Demnach bildete sich die gemischte Deputation zur Vorbereitung der Wahl von Mitgliedern und Mitgliedervertretern für die Einkommens-Berufungskommission.

Die Tagesordnung beginnt mit der Vorlage betreffend den Verkauf eines an der Stralauer Allee, Ecke der Straße am Warschauer Platz, belagerten Parzelle.

Stadt. Schumann (Fr. Fr.) weist darauf hin, daß in der Vorlage noch die Bezeichnung „Grundstücke“ gebraucht wird, eine falsche Bezeichnung, die es nicht mehr gibt.

Stadt. Richter vertritt, daß der Magistrat dem Wunsch nachung trage. Es gäbe in Berlin noch immer viele Käufer, welche sich um den alten Wald nicht trennen könnten, sondern sich nach dem Preis einer Grundkarte richten.

Stadt. Schumann (Fr.) erklärt, daß er und seine Freunde gegen die Vorlage stimmen würden. Er glaube, daß das fragliche Terrain, welches zu dem Gelände der ehemaligen Wasserwerke gehöre, früher oder später für städtische Zwecke nutzbar sein könne. Man solle doch auf die Vermeidung des städtischen Grundbesitzes auf dessen Verwertung Bedacht nehmen und städtischen Terrain nicht zu Privatbesitzungsformen hergeben. Die Terrains könnten ja durch Verpachtung nutzbringend gemacht werden, wie dies auch in vielen anderen Städten geschehe.

Stadt. Wollach (N. L.) beantragt, daß Stadt. Schumann und dessen Freunde sich selbst widerprechen. Soweit von jener Seite nichts darüber angeht, daß Grundbesitzerwerke getrieben werden, um jetzt, wo der Stadt Gelegenheit gegeben werde, ein Terrain günstig zu veräußern, wollten sie wieder warten, bis der Preis sich erhöhe. Das sei gerade Bisher. Der hier erzielte Preis sei ein sehr hoher. Er bitte deshalb um Annahme der Vorlage.

Nach Stadt. Richter empfiehlt die Vorlage.

Stadt. Zuber (N. L.) meint dagegen, daß vom Stadt. Schumann vorgeschlagenen Weg zu betreten. Die Erfahrungen, welche andere Städte mit der Verpachtung städtischer Terrains gemacht hätten, seien sehr schmerzhaft gewesen, denn es seien sowohl die Grundbesitzer wie die Waagenbesitzer unzufrieden geblieben.

Stadt. Kadowitz (N. L.) hält die Gründe des Vorredners für richtig und will für die Vorlage stimmen, aber ausdrücklich betonen, daß er dem Vertreter nach Beschaffung billigerer Wohnungen keineswegs unympathisch gegenüberstehe.

Die Vorlage des Magistrats wird darauf angenommen.

Nach dem Projekt der Fußgängerbrücke, welche die Baugesellschaft „Belvedere“ im Jahr 1897 an der Stelle errichten will, liegt die Zeichnung, von der die Kommission Kenntnis nimmt. Es folgt die Besprechung der Zeichnung des Vertragsabschlusses mit der

Schlachtviehveräußerung von 1903. Die Kommissionäre über den Betrieb der Freibrücke.

Stadt. Wollach (N. L.) An dem Vertrage, der ja schon am 1. April in Kraft getreten sei, werde sich wohl nicht viel ändern lassen. Er hätte es aber für notwendig, einer Anregung der „Allg. Fleischz.“ zu folgen, welche dafür eintrete, daß an den Verkaufsstellen nicht

bloß die Bezeichnung „Freibrücke“ vranze, sondern daß es dem Publikum durch Plakate an den Verkaufsstellen deutlich gemacht werde, daß dort minderwertiges Fleisch verkauft wird. Vielleicht ließe sich dies durch einen Zusatz zum § 8 erzielen.

Stadt. Dr. Paul (N. L.) weist darauf hin, daß der Magistrat schon im Jahre 1900 sich bereit erklärt habe, eine anderseitige Ordnung der Freibrücke einzuführen und ebenso ein anderes Verordnungs-entwurfem. Der erste Teil dieses Beschlusses habe jetzt seine Geltung gefunden, nicht aber der zweite Teil. Es kamen immer noch Klagen über mangelhafte Verwendung von beschlagnahmtem Fleisch vor. Der Ausschuss habe darauf hingewiesen, daß in anderen Städten Verordnungen beständen, welche tabullos funktionierten. Eine Kommission sollte sich hierüber an Ort und Stelle überzeugen. Der Magistrat habe hierüber seit 6 Monaten nichts von sich hören lassen. Der Vertrag mit der Abwecker laufe im Jahre 1907 ab, dieser Umstand bringe dazu, die Sache zum Abschluß zu bringen.

Stadt. Richter: Der Magistrat habe beschlossen, die beiden Freibrücken, Verordnungs-Entwurfem und Verlegung der Abwecker, zu vereinigen. Es sei für diese Angelegenheit eine Kommission eingesetzt worden, deren Arbeiten so weit gebieten seien, daß der Bezeichnung demnach eine Vorlage zugehen würde. Stadt. Richter wendet sich gegen die Ausführungen des Stadt. Wollach in betreff einer deutlicheren Bezeichnung der Freibrücke, worauf dieser den Antrag stellt, die Bezeichnung der Freibrücken so zu ergänzen, wie er es bereits vorgeschlagen.

Stadt. Dr. Paul spricht sein Bedauern über die mangelhafte Ausführung des Magistrats aus. Er wolle eine mangelgültige Berichtungsmöglichkeit geschaffen, daß sei man den Anwohner schuldig.

Stadt. Richter äußert sich in ähnlichem Sinne. Er weist ferner darauf hin, daß täglich 80 bis 100 Centner Fleisch beschlagnahmt würden, die doch ein großes Kapital darstellten. Würde dies von der Stadt ausgenutzt, so könnten viele Läden gedeckt werden. Er stelle demnach einen Antrag, den Magistrat zu ersuchen, die Angelegenheit möglichst zu beschleunigen.

Bei der Abstimmung wird die Vorlage mit den Anträgen Wollach und Richter angenommen.

Es folgt die Vorlage betreffend den

Neubau der Inselbrücke.

Die alte Brücke genügt, wie der Magistrat unter anderem äußert, dem Verkehr durchaus nicht mehr.

Stadt. Brack beantragt, die Vorlage einem Ausschusse von 15 Personen zu überweisen. Die Erbauung der Inselbrücke sei mit der Erwerbung des Inselweidens zu verbinden und deshalb sei eine sorgfältige Beratung notwendig, damit die Stadt nicht hinter die Länge komme, den Inselweiden für jeden Preis erhalten zu müssen.

Stadt. Krause meint, daß ein Ausschuss nicht notwendig sei, wenn die Veranschlagung mit dem Erwerb der Inselweiden man den Vertrag mit dem Erwerb des Inselweidens, so würde die Angelegenheit lebendiger verhandelt werden. Es würde der Bauvermittlung sehr angenehm sein, den Kontrakt zum Bau schon während der Winterzeit nachziehen zu können.

Stadt. Paul (N. L.) schließt sich dem Vorredner an. Die Gefahr, daß man den Inselweiden zu hochpreisig kaufen müsse, wachsend des Inselweidens ihre Erzielung gefunden.

Stadt. Sauerland (Fr. Fr.) hält es für das Richtige, die Vorlage mit der Maßgabe anzunehmen, daß mit dem Neubau nicht über begonnen werden dürfe, als bis die Vorlage betreffend die Erwerb des Inselweidens ihre Erzielung gefunden.

Stadt. Zinger (Fr.) hält es für sehr unglücklich, durch einen solchen Zusatz die Inselweiden in den Wahn zu versetzen, als ob die

Stadt geneigt wäre, ihren Forderungen auf jeden Fall sich zu fügen. Sollte es mit ihnen nicht zu einer Einigung, dann stehe doch der schon angeordnete andere Weg noch offen.

Die Überweisung an einen Ausschuss wird hierauf abgelehnt und die Vorlage genehmigt.

Der 7. Artikel des Entwurfs für das Geschäftsjahr 1. Oktober 1902/1903 wird auf 4 1/2 Pfennig für je 100 Mark der Beschäftigungsumme festgesetzt.

Mit dem Erwerb des zur Freilegung der Straße 31 Abt. XII erforderlichen Teils des Grundstücks Schönhauser Allee 94 ist die Bezeichnung einvernehmlich.

Schluß 7 Uhr. Es folgt eine geheime Sitzung.

Lokal-Nachrichten.

Für Armen- und Wohltätigkeitspflege wird uns aus dem Kreisbrief geschrieben: Die Sitte der Armenunterstützung und des Almosengebens wird am Weihnachtsfeste besonders gepflegt. Es stellt sich nachdrücklich heraus, daß hierbei gefehlt worden ist. Vielfach werden teils aus Vereinen Unterstützungen an solche Leute gegeben, die schon von einer anderen, nicht selten von mehreren Stellen unterstützt werden. Die Folge davon ist, daß Bedürftige oder Verarmte, die die Mittel und Wege, ihre Lage zu verbessern, nicht so energisch wie jene anzugehen vermögen, leer ausgehen. Denn es ist eine traurige Tatsache, daß nicht nur um die Zeit des Weihnachtsfestes, sondern während des ganzen Jahres gewisse Leute ununterbrochen darauf ausgehen, felle und magere Gaben zu erhalten. Sie bringen, wie sich nicht selten herausstellt, auf diese Art ein erdliches Stimmchen für ein behagliches Leben zusammen. Da wäre es an der Zeit, einem solchen Gebaren nicht nur im Interesse privater Vereine und Personen, sondern auch in dem der städtischen Armenpflege endlich einen Riegel vorzuschieben, und zwar durch Errichtung einer Anstaltsstelle. Dieses zu organisieren, müßte Sache der städtischen Armenverwaltung sein. Alle wohlthätigen Vereine und Stiftungen, ebenso Verbände, die an bestimmte Personen regelmäßige Unterstützungen ausstellen, hätten dieser zur Unterstützung verpflichteten Anstaltsstelle die von ihnen unterstützten namhaft zu machen. Jeder, der bereit ist, Wohltätigkeit in irgend einer Weise zu üben, könnte von dieser Stelle Auskunft erhalten, ob die von ihm in Aussicht genommene Person bereits von anderer Seite unterstützt wird. Danach wird er jeder zur Wohltätigkeit Bereit gemessen können, ob sein Wohlthun den Bedürftigen wirklich und die Zeitungen, die Berlin aufzuweisen hat, wäre eine derartige Anstaltsstelle ein ganz besonderer Segen. Sie läßt ihren Zweck vor Wahrung. Aber auch die städtische Armenpflege hätte Vorteil davon. Sie wird über die Bedürftigkeit der sie Beanspruchenden dadurch genauer unterrichtet. Die städtische Armenpflege wird jährlich stets mehr beansprucht, und manche bittere Klage über ungerichtete Anwendung wird zumeist laut. Die Schuld liegt dann sicher nicht an denen, die die Würde des Ehren-

Kopp & Joseph, Parfümerie
BERLIN W.
Potsdamerstr. 122 c.

Toilette-Gegenstände

in Elfenbein, Ebenholz, Silber,
Schiltpatt, Krystall u. Nickel,
grosse Auswahl
zu den bekannt billigen Preisen.

Elegante Einrichtung,

unverbraucht, ist umhändelbarer sofort zu verkaufen. Großbrennerei, Straße 58/59, I. 11-1 Uhr.

Weihnachtspreise.

Diese gelten solange der Vorrat reicht.

- Teppiche** garantiert haltbare Qualitäten in
- Teppiche** Prima Velour, Brüssel, Axminster, Stambul.
- Teppiche** M. 6.-, 8.-, 12.-, 18.-, 28.-, 45.-
- Tischdecken** reich bestückt in Plüsch M. 5⁵⁰, 6⁷⁵, 10.-
- Tischdecken** Tuch 3⁵⁰, 5.-, 7⁵⁰
- Portieren** in Plüsch M. 9.-, Tuch M. 6⁷⁵ pr. Garnitur
- Gardinen** Restbestände 2-6 Fenster M. 1⁷⁵ bis 12.-
- Steppdecken** Seide Wolle Satin brillant 10 5⁵⁰ 4.75 extra gross
- Wollfriese, Reisedecken, Läuferstoffe ganz bedeutende Preisermässigung.

Teppichhaus

28 J. Senft, König-Str. 28 28
an der Neuen Friedrich-Str.

Weihnachten
Selt. günst. Gelegenheit.
Die grossen Bestände in
Teppichen,
nur echte orient. Dessins,
garant. Handarbeit
für Wohn-, Speisezimmer, Salons etc. von ganz klein bis 1x6 Meter.
3 bis 120 Mark.
Orient-Haus,
nur Leipzigerstr. 94, I.

Alle Sorten Braunschweiger, Rübencack, Solische, Zborner und Radener
Honig-Ruchen
in nur erster Qualität sowie H. Marzipan u. H. Souffle campé in H. Fabrikpreisen
Eug. Boissier jr.,
94, Lützow-Str. 94, nahe Potsdamer Straße, neben d. Post, part. fein Rad. Exportierfabrik
6 und 10 Uhr.

„The Vera“
der beste amerikanische Schuh
für Damen u. Herren
16 Mark
jedes Paar.

Der „The Vera“ Schuh ist erstklassig in Qualität, Formschönheit und Bequemlichkeit

Unsere Weihnachts-Gutscheine senden wir auf Wunsch an jede angegebene Adresse. Dieser Gutscheine, mit unserer Unterschrift versehen, ist ein elegantes und dankbares Weihnachts-Geschenk.

The American Shoe Stores G. m. b. H.
Berlin W. Friedrichstr. 174.
Leipzigerstr. 105.



und Abendmahl. Prediger Nacht 6 Uhr. - St. Thoma's, Marienmen...
Prediger Nacht 6 Uhr. - St. Thoma's, Marienmen...
Prediger Nacht 6 Uhr. - St. Thoma's, Marienmen...

AUS DEN VEREINEN.

Sigung haben Freitag Abend:
Vereinsrat der Cranzburger...
Vereinsrat der Cranzburger...
Vereinsrat der Cranzburger...

Unterricht + Pension

Eintritt unterrichtet...
Berlitz School...
Farsencom...
Conversation...
Deutsch...
Wittorium...
Fräulein Caro...
Wittorium...
Cenographic...
Grafhoffs...
Wittorium...
Cenographic...
Wittorium...
Cenographic...

Vermischte Anzeigen

Wittorium...
Cenographic...
Wittorium...
Cenographic...
Wittorium...
Cenographic...

Faschlieder, Tischreden

Faschlieder, Tischreden...
Faschlieder, Tischreden...
Faschlieder, Tischreden...

Vermischte Anzeigen

Wittorium...
Cenographic...
Wittorium...
Cenographic...

Stonormöbel, Goldschmied

Stonormöbel, Goldschmied...
Stonormöbel, Goldschmied...
Stonormöbel, Goldschmied...

Vermischte Anzeigen

Wittorium...
Cenographic...
Wittorium...
Cenographic...

Walden, silberne Gegenstände

Walden, silberne Gegenstände...
Walden, silberne Gegenstände...
Walden, silberne Gegenstände...

Vermischte Anzeigen

Wittorium...
Cenographic...
Wittorium...
Cenographic...

Unbrauchbare Jahrgänge

Unbrauchbare Jahrgänge...
Unbrauchbare Jahrgänge...
Unbrauchbare Jahrgänge...

Vermischte Anzeigen

Wittorium...
Cenographic...
Wittorium...
Cenographic...

Stellungsangebote

Stellungsangebote...
Stellungsangebote...
Stellungsangebote...

Vermischte Anzeigen

Wittorium...
Cenographic...
Wittorium...
Cenographic...

Geschäftslokale

Geschäftslokale...
Geschäftslokale...
Geschäftslokale...

Vermischte Anzeigen

Wittorium...
Cenographic...
Wittorium...
Cenographic...

Verlangte

Verlangte...
Verlangte...
Verlangte...

Vermischte Anzeigen

Wittorium...
Cenographic...
Wittorium...
Cenographic...

